

Ein Kapitänsleben im Kaiserreich

Verschlungen sind die Wege manchmal: die Lebenserinnerungen einer betagten Jüdin, die von einem Kapitän KLAHR in Sicherheit gebracht wurde, geben den Ausschlag für die Nachforschungen. Der Ort von dem alles ausgeht heißt Kladow, doch sonst gibt es wenig Anhalt. So wird recherchiert, doch der nun ausfindig gemachte Schiffskommandeur Klahr, so stellt sich heraus, kann nicht der Gesuchte sein, denn er ist zu dem in Frage kommenden Zeitpunkt 1942 bereits verstorben.

Ob der Gesuchte ein Namensvetter oder ein weitläufiger Verwandter des Gefundenen ist, das bleibt im Augenblick noch offen. Vielleicht mischen sich bei besagter Geschichte der alten Dame auch Personen und Zeit – die Erinnerungen verwischen manchmal Spuren und erschweren somit die Zusammenhänge. Doch bei Nachforschungen kann es passieren: es wird das Eine gesucht und man stößt auf Anderes, Weiteres und Interessantes – wie hier, bei der Kladower Dame und dem unbekanntem Kapitän, der zuerst einen **Ozeanriesen** befehligt haben soll und später eine **Spreezille**. Es ist die Epoche in der Schifffahrtshistorie, in der Geschichte



Robert Funck und Kapitän Viktor Klahr

Quelle: Alexander Schmidt-Klahr

geschrieben wurde und ein Kapitäns- und Seemannsleben das beinhaltet, was an Land Gebliebene gemeinhin damit verbinden: WEITE, FREIHEIT und ABENTEUER – und der Ozeanriese und die Spreezille scheinen ein Synonym der Gegensätze von



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Aufstieg, Fall und Neuorientierung der Deutschen Seefahrt dieser bewegten Zeit zu sein, wie der des Kaiserreiches und der darauf folgenden Weimarer Republik.

Im vergangenen Jahr – 2012 – ging es durch alle Medien und der Name eines Kreuzfahrtschiffes bleibt uns für die nächste Zeit unvergessen: COSTA CONCORDIA. Die Tragik gewinnt noch einmal zunehmend an Dimension als vernommen wird: der Kapitän verlässt vorzeitig (!) sein Schiff, die Passagiere bleiben ihrem Schicksal überlassen, 32 Tote sind zu verzeichnen. Es ist ein denkwürdiger Augenblick.

1906 ist ebenso ein denkwürdiger Augenblick – die „New York Times“ berichtet: das Schiff der *Hamburg Amerika Linie* KRONINZESSIN VICTORIA LUISE havariert. Später wird es sinken. Der Kapitän Brunswick erschießt sich – aber alle Passagiere konnten gerettet werden durch Einsatz der Schiffsoffiziere, die an Stelle des

Kapitäns die Bergung der Schiffsbrüchigen organisieren mussten.

Es werden namentlich in der Zeitung die Mitfahrenden genannt, ebenso die Crew wird aufgezählt. Unter den Besatzungsoffizieren verzeichnet: ein *Viktor Klahr*. Er ist zu der Zeit 24 Jahre alt. Das Unglück, das er miterlebt, erinnert ihn an seinen um zwei Jahre jüngeren Bruder *Walther*, der auf hoher See mit 17 Jahren verschollen ist; spurlos verschwunden. Nie wieder wird die Familie etwas über dessen Schicksal erfahren. Die Mutter wird diesen Verlust bis an ihr Lebensende nicht verwinden. Früh verwitwet, einen Sohn verloren – Seefahrt, das Risiko von Schiffbruch und Sterben geht mit einher. Doch in dieser Generation der Groß- und Urgroßeltern des aufstrebenden Kaiserreiches wird mit einer über ein Jahrhundert andauernden Tradition von Gutsbesitzern innerhalb der Familie gebrochen – gleich zweimal! Die Realität,

die Enge der Provinz, der immer gleiche Rhythmus: Monotonie verbunden mit den Träumen nach Abenteuer und Weite. Pernambuco, Rio della Plata, Buenos Aires, New York – das sind Namen, die Zugkraft besitzen in der verbrämten ländlichen Abgeschlossenheit der Provinz Posen.

Und für vier Heranwachsende aus Gorwarzewo und Budzislaw mit Namen *Ernst*, *Emil*, *Viktor* und *Walther* wird sich ein Wunsch erfüllen.

Die Zeit, in die sie hineingeboren werden, ist in jeder Hinsicht im Aufwind – im Politischen liegen an die 40 Jahre des Friedens vor ihnen, im Technischen geht es voran wie in keinem Jahrhundert zuvor: größer, schneller, weiter und dem nach: kürzer die Zeiten, erreichbarer die Orte – Die Wirklichkeit, das Machbare geht nun mit dem Traum einher und seiner Erfüllbarkeit.

Ernst Rolin – Jahrgang 1865 – und sein um

zwei Jahre jüngerer Bruder *Emil* sind die Cousins des 1882 geborenen *Viktor Klahr* und dessen jüngerem, verschollenen Bruder *Walther*. Trotz des Altersunterschiedes sind sie von frühesten Jugend ein Leben lang miteinander verbunden und dieser frühe Kontakt hat auch die Berufswahl der Jüngeren mitbestimmt. Den drei Überlebenden wird eine glänzende Karriere in der Seefahrt bestimmt sein, deren Höhepunkt nicht automatisch mit dem Zusammenbruch des Kaiserreiches beendet ist, wie es bei vielen im Militärischen der Fall war.

Die Handelsmarine nimmt von Mitte des 19. Jahrhunderts einen gigantischen Aufschwung und bei ihr beginnt der maritime Weg der Vier aus der Provinz. Sie treffen sich in Hamburg, und Hamburg wird ihr **Tor zur Welt**, wird ihre Heimat und Ausgang ihrer lebenslangen Beziehung zur See.

Und das Land der Träume vieler heißt



Kremser-Immobilien

Verkauf & Vermietung von Immobilien

Berlin Potsdam Brandenburg

- *Einfamilienhäusern
- *Mehrfamilienhäusern
- *Grundstücken
- *Gewerbeimmobilien
- *Eigentumswohnungen

"Sorglos verkaufen und kaufen durch Vertrauen"

Bei einem Verkauf stehen wir Ihnen gerne mit unserer langjährigen Verkaufserfahrung und fachlichem Wissen kostenfrei zu Seite.



Tel.: 030 364 32 315
 Fax. 030 364 30 229
 Mobil: 0172 599 0 554
info@kremser-immobilien.com

Team Kremser-Immobilien

Sakrower Landstr. 10C
 14089 Berlin-Kladow

(direkt hinter der Sparkasse)

www.kremser-immobilien.com



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

*Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!*

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Amerika. Doch es ist nicht nur Land der Sehnsucht, sondern auch Ziel im Linienverkehr von Reedereien aus deutschen Hafenstädten. Die bekanntesten auf dieser Route aus jener Zeit sind uns heute noch geläufig: die HAMBURG SÜD (Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts Gesellschaft), die HAPAG (Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft) und der NORDDEUTSCHE LLOYD in Bremen, alle gegründet Mitte des 19. Jahrhunderts. TRANSATLANTIKVERKEHR wird zum Begriff, SÜDAMERIKAFAHRT der Anbegriff der heute so beliebten Kreuzfahrten. Bis zum Ersten Weltkrieg ist ein weltumspannendes Schifffahrtsnetz im Güterverkehr und Passagierdienst aufgebaut. Die Kaiserliche Marine, gestützt durch die Flottengesetze, gewinnt erheblichen Anteil im Seefahrtsberuf. Was Prestige für

Deutschland und den Einzelnen bedeutet wird sorgenvoll von England als Gefahr ihrer maritimen Weltmachtstellung gesehen. In nur zwei Generationen hat die deutsche Seefahrt angezogen, aufgeholt; weltweit an Bedeutung gewonnen!

Es ist die Zeit, in der Pionierleistungen vollbracht, Rekorde gebrochen werden. Und Viktor Klahr, ein Kapitän der Handelsmarine und Kapitänleutnant d. Reserve hat Anteil an dieser sprunghaften maritimen Entwicklung des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Zusammen mit seinem in der Schifffahrt heute noch bekannteren Cousin Ernst Rolin, Commodore des Passagierdampfers CAP ARKONA betreten sie Neuland dieser dynamischen Entwicklung. Es ist ein Leben auf See, ein Leben mit Brüchen und Neuanfang..

Alexander Klahr

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow



Silvia Nowak

Selbitzer Str. 74, 14089 Berlin

Tel: 36 99 19 56



www. **Hundehalter uni**® .de

Wir unterstützen die
länderübergreifende
Aktion

- WELPEN Spezial
- ERZIEHUNG
- PROBLEMVERHALTEN
- FREIZEIT+SPORT
- SPEZIALANGEBOTE



Praktikumsbetrieb des Berufsverbandes der Hundeerzieger und Verhaltensberater (BHV)

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Ausflug zum Meedehorn

Die meisten Kladower kennen sicher die Halbinsel Meedehorn mit dem netten Gartenlokal zwischen Ort und Park Sacrow. Hierher sollte unser diesjähriger Ausflug der „Werkstatt Geschichte“ führen: ein Ort in herrlicher Lage, von geschichtlichem Interesse und – nicht zuletzt – mit einem geeigneten Picknickplatz.

Der Rundgang um die Halbinsel ist ja ein Gedicht: auf der einen Seite gepflegte Gärten in hochsommerlicher Blütenpracht, und



Beim Picknick auf der Halbinsel Meedehorn

Foto: Rainer Nitsch



Blick vom Anleger auf die Heilandskirche in Sacrow

Foto: Rainer Nitsch

auf der Wasserseite das ganze Havelpanorama: vom Fähranleger gen Süden zur Heilandskirche und zur Glienicker Brücke, dann hinüber nach Klein-Glienicke und zur Moorlake. Und wenn dann die Südspitze erreicht ist, hat man die Pfaueninsel mit

ihrem Schlösschen vor sich. Noch ein wenig weiter den Weg durch die Siedlung – und man findet einen rustikalen Picknickplatz an der Lanke-Bucht mit Tisch und Bänken und einem wunderschönen Blick auf die idyllische Bucht und das Sacrower Ufer.

Wir genossen unser Picknick, das herrliche Sommerwetter und den Blick über diese verträumte Bucht und sprachen über die wechselvolle Geschichte dieses verschlafenen Winkels, des Meedehorns. Doch davon werden wir in einem der

späteren „Treffpunkte“ berichten.

Anne Lange

Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.

Kontakte

Gunnar Staack übergab uns ein großformatiges Foto, das er 1984 vom Auto-Punkt Kladow an der Ecke Ritterfelddamm/Eichelmatenweg aufgenommen hat. Heute steht dort ein Gebäude des Kladower Center mit dem Optiker, Zeitschriften Drews, der Drogerie Rossmann und pro motion. Auf dem Foto sehen wir, dass der Tankstellenbetrieb zugunsten des Handels mit Neu- und Gebrauchtwagen und der Reparatur aufgegeben worden ist. Wir danken Gunnar Staack für dieses Bild, das nun schon als historisch bezeichnet werden muss.



Briefkopf der „Gross-Tankstelle“ Kietzmann am Kladower Damm

Quelle: Jürgen Rossa

In der Treffpunkte-Ausgabe Herbst 2013 veröffentlichten wir ein Foto der Tankstelle von Hans Kietzmann, die 1927 am heutigen Kladower Damm stand. Dort ist auch heute noch in der Nähe des ehem. Bauernhofs Kleßen die Freie Tankstelle angesiedelt. Wir haben es im Kladow der 20er Jahre mit zwei Tankstellen zu tun. Einmal die Tankstelle



HAVELKLINIK
Die private Klinik für alle Kassen



Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
Tel +49(0)30.362 06-0
Fax +49(0)30.362 06-100
Mail service@havelklinik.de

Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

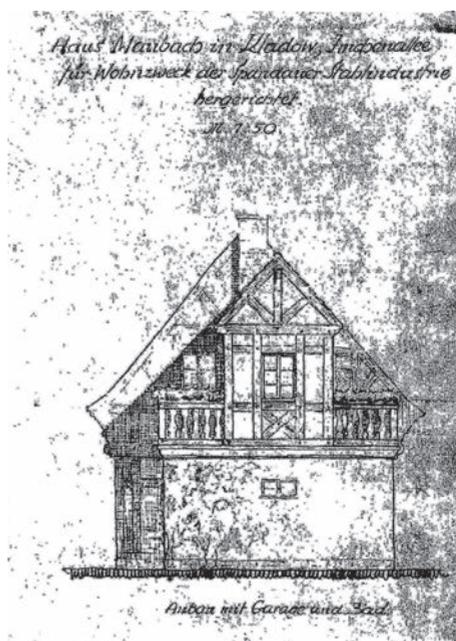
www.havelklinik.de

Hagenbrink an der Ecke Eichelmatenweg/Ritterfelddamm und dann die Tankstelle Kietzmann am Kladower Damm. Diese Korrektur der Aussage in Heft Herbst 2013 verdanken wir **Helga Heinze**.

Im Jahr 1977 veröffentlichte die Berliner Morgenpost eine große Serie mit dem Titel „Die Unbeugsamen von der Spree. Berliner Geschichte in 12 Jahrhunderten“ von Rainer Wagner. Von **Gerda Holtz** bekamen wir die Folgen 1, 27, 29-42. Damit wird die Geschichte Berlins, die auch zum großen Teil zur Geschichte Kladow's gehört, für uns nachvollziehbarer und transparenter. Wir danken Gerda Holtz für dieses Geschenk.

Cornelia Zerm übergab uns Heft 65 des Berliner Chorspiegels (Mitteilungsblatt des Berliner Sängerbundes BSB) vom Juni 1987, in dem Christiane Malkomes über die Gründung des Kladower Volkschores und über die Mitgliedschaft im Berliner Sängerbund schreibt. Der Chor heißt nun schon seit einigen Jahren *viva musica*, ist aber immer noch sehr aktiv und sangesfreudig. Herzlichen Dank für dieses Geschenk für unser Archiv.

Matthias Gerlt schreibt in diesem Heft in einem ersten Teil über seine Recherchen zu der Familie Maubach. Dazu hat er eine Fülle von Material aus den unterschiedlichsten Archiven und anderen Quellen zusammengetragen. Unser Archiv profitiert sehr von seinen Bemühungen, denn Matthias Gerlt stellt seine Ergebnisse unserem Archiv zur Verfügung. Darunter befinden sich auch der Grundriss und eine grafische Darstellung des Wohnhauses der Maubachs in der Imchenallee, das heute die Nr. 72A trägt. Damit können wir erstmals eindeutig das Maubachsche Wohnhaus identifizieren. Dieses Haus Ecke Imchenallee Massollweg steht unter Denkmalschutz und ist in den letzten Jahren aufwendig restauriert



Geplanter Anbau für das Haus Maubach Imchenallee 1941

Quelle: Bundesarchiv Koblenz

worden. Unser besonderer Dank gilt Matthias Gerlt, der sein Wissen auch auf unserer 44. Dorfgeschichtlichen Wanderung am 12.10.2013 mit dem Gang über den Kladower Dorffriedhof am Jugendstilgrabmal Maubach zur Verfügung stellte.

Hannelore Lindner geb. Gutsch, geb. 1941, geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen in Kladow, besuchte uns im Haus Kladower Forum. Sie übergab uns eine ganze Reihe Original-Dokumente ihres Onkels Werner Gutsch (Lehrvertrag als Maurer, Arbeitszeugnisse von Eisenblätter) und ihres Vaters Karl Gutsch (Arbeitsbücher und Meldekarte). Dazu das Hochzeitsfoto ihrer Eltern aus Petershagen, sowie zwei Klassenfotos aus Kladow. Alles das sind wertvolle Bausteine zur Erhellung der Geschichte Kladow's und seiner Bewohner. Danke Hannelore Lindner.

Rainer Nitsch